

Longierlehrgang beginnt Samstag

Kreis Minden-Lübbecke (WB). »Longenarbeit« lautet der Titel des Seminars, das der Kreisreiterverband Samstag in der Reithalle des RV Minden anbietet. Schwerpunkte sind die Ausbildung von (Therapie-)Pferden und die Langzügellarbeit. Die Referentin Hildegard Rosemann ist Fachbuchautorin, Lehrerin und Voltigierausbilderin mit Lizenz im Heilpädagogischen Voltigieren. Der Lehrgang wird zur Verlängerung der Trainer/Fachübungsleiter-Lizenz mit acht Unterrichtseinheiten anerkannt. Beginn ist um 9.30 Uhr.

Beim 48:48 noch in Ballbesitz

Korbjäger verlieren

Rahden (WB). In einem äußerst spannenden Spiel zweier gleichwertiger Teams haben die Basketballer des TuSpo Rahden gegen die TG Herford in eigener Halle unglücklich mit 48:49 (22:22) verloren.

In keiner Phase der Partie konnte sich eine Mannschaft absetzen. Das belegen auch die Viertel (13:9, 9:13, 14:13 und 12:14). Dramatik gab es 25 Sekunden vor Spielende beim 48:48, als der TuSpo in Ballbesitz war und nur noch die Zeit für eine Verlängerung herunter spielen musste. Ein zu früh Mitteldinstanzwurf, der das Ziel verfehlte, eröffnete Herford dann die Chance zum Gegenangriff. Der konnte nur durch ein Foul gestoppt werden, so dass die Gäste sechs Sekunden vor Schluss zwei Freiwürfe zugesprochen bekamen, von denen einer zum 48:49 führte. Die restliche Zeit reichte nicht mehr aus, um noch einen produktiven Angriff starten zu können. Während sich die TG Herford jubelnd damit brüstete, den Tabellenführer geschlagen zu haben, war der Schock den Rahdener Spielern und Zuschauern in der Halle anzumerken. »Eigentlich hätte es heute keinen Sieger verdient gehabt, aber das gibt es im Basketball nicht«, resümierte Eilert Gresbrand. »Damit dürfte auch die angepeilte Herbstmeisterschaft nicht mehr zu holen sein.«

TuSpo Rahden: Frederik Adam (9 Punkte), Alexander Bocksberger (2), Moritz Brinkhoff (3), Artur Herrmann (2), Ke Liu (3), Johann Mantler (6), Florian Martlage, Christian Olschewski (19), Oliver Rüter (2), Artur Späh und Marian von Oy (2).

Wehe erwartet im Pokal Oberligist Hahlen

Wehe (Kru). Mit dem Verlauf der Meisterschaftsrunde kann der TuS SW Wehe in der Handball-Landesliga bislang sicherlich zufriedener sein. Zwar ruht am Wochenende der Punktspielbetrieb aufgrund des Sportverbots am Totensonntag, die »Schwarz-Weißen« sind aber trotzdem im Einsatz. Und zwar im überregionalen Pokalwettbewerb des Handballkreises Minden-Lübbecke. In dem treffen sie heute in der Rahden Stadthalle um 19.30 Uhr auf Oberligist TSV Hahlen.



Überraschte alle beim Challenger-Turnier im holländischen Dronten: Racketlon-As Jörn Sültrup sicherte sich den Sieg.

SPORT IN KÜRZE

Gummersbach-Karten

Ab heute sind in der Geschäftsstelle des TuS N-Lübbecke die Karten für die Achtelfinal-Begegnung im DHB-Pokal gegen den VfL Gummersbach erhältlich. Für alle Jahreskarteninhaber gibt es noch bis zum 25. November ein Vorkaufrecht. Ab dem 26. November startet dann für alle anderen der freie Verkauf für das mit Spannung erwartete Duell, das eine Woche vor Heiligabend ausgetragen wird.

Wichtige Erfolge für Nordkreisler

Tischtennis-Mädchen-Berzirksliga: Dielingen und Stemwede stark

Altkreis Lübbecke (are). Wichtige Erfolge für die Teams aus dem Stemweder Land in der Mädchen-Berzirksliga. Mit 8:5 schickten der TuS Stemwede und der TuS Dielingen ihre Gegnerinnen auf die Heimreise, der TTV Lübbecke II hingegen war in Höxter chancenlos.

TuS Dielingen - DJK Gütersloh 8:5. Durch den knappen Sieg wahrt der TuS die Chance im Aufstiegsrennen und übernimmt Platz drei, der zur Relegation berechtigten würde, vom SV Bergheim. In die Karten spielte den Gastgeberinnen, dass Gütersloh ersatzgeschwächt antrat und von vornherein vier

Sültrup triumphiert im Elite-Feld in Dronten

Racketlon: Tolle Ausbeute beim letzten Turnier vor der WM

Altkreis Lübbecke/Dronten (WB). Sechs Racketlon-Cracks aus dem Altkreis sind ausgezogen und mit toller Ausbeute aus dem holländischen Dronten nahe dem IJsselmeer wieder in die Heimat zurückgekehrt. Es ist die Ideale Vorbereitung auf die am kommenden Donnerstag in Fürth stattfindende Weltmeisterschaft gewesen.

»Jörn hat diesmal alles gezeigt, was in ihm steckt«, berichtet Oliver Grau freudestrahlend über den völlig unerwarteten Sieg seines Freundes im Elite-Feld des Turniers. In dem schlug sich die gesamte Garde aus der Region mehr als achtbar. Neben Sieger Sültrup platzierten sich Achim Berkemeier Dritter, Oliver Grau als Sechster und Stephan Frenkel als Achter sämtlich in der Spitzengruppe. Im B-Feld ergatterte sich Jan-Peter Brandhorst einen Podestplatz, holte die Silbermedaille, während Norbert Geditzki auf Rang acht landete.

In einem überschaubaren 16er-Feld mit neun deutschen, fünf holländischen und einem ungarischen Spieler verhinderte nur Paul Twisterling (WR 24), als wohl bester heimischer Racketlonspieler, einen totalen Erfolg der deutschen Delegation. Viele Matches standen allerdings auf dem Messers Schneide. Zunächst gewann Jörn Sültrup mit einem Punkt Unterschied gegen Badmintoncrack Simon van Opstal (21-10/2-21/12-21/21-3), während es Oliver Grau noch spannender machte und gegen den Ungarn Tamas (WR 32) in den berühmten »Gummiarm-Punkt« musste, der ihn schließlich

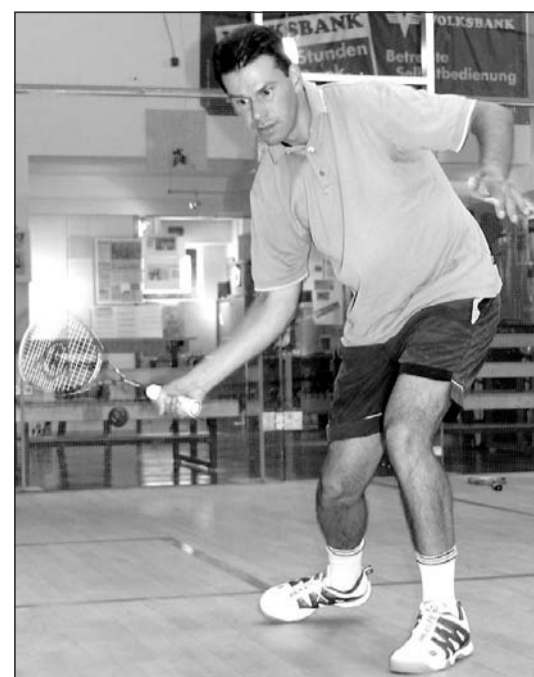
»Wir alle haben gedacht, dass auch Achim ins Endspiel kommen würde.«

Pete Brandhorst
Espelkamper Racketlonspieler

mit einem Punkt Unterschied gewinnen ließ. Auch Stephan Frenkel erreichte durch ein 21:1/21:2/1:21/6:11 gegen den niederländischen Squash-Nationalspieler Sebaastian Weenink das Viertelfinale. Leicht Grippe geschwächt kam hier das Aus für Frenkel gegen seinen Teamkameraden Achim Berkemeier mit 21:12/14:21/21:7/21:8. Ebenso erwischte es Oliver Grau, der gegen Paul Twisterling mit leicht lädiertem Knie deutlich den Kürzeren zog. Die erste richtige Überraschung landete Jörn Sültrup gegen Deutschlands besten U21-Akteur Paul Sach (WR 29), den der Vehlager mit 21:18/21:13/13:21/21:11 in Schach hielt. Vor allem der Sieg im Tischtennis war für Sültrup gegen den Landesligaspieler aus Frankfurt nicht unbedingt erwartet.

»Als sich Jörn gegen den Bremer Boselmann im Halbfinale durchgesetzt

hatte, haben wir alle gedacht, dass auch Achim ins Endspiel kommen würde, da er sich durch ein 21:2 im Tischtennis gegen Twisterling eine tolle Basis geschaffen hatte«, erzählt Pete Brandhorst. Doch es wurde eine bittere Pille für den Espelkamper Tennistrainer. Denn nach dem 4:21 im Badminton und 17:21 im Squash sah alles nach einem Sieg für ihn aus. Doch Twisterling erreichte durch einen



Achim Berkemeier verpasste den Sprung ins Finale nur äußerst unglücklich.

Aufschlaghagel eine 20:22-Niederlage, sodass auch hier der »Gummiarm-Punkt« zur Anwendung kam. »Achim gewann die Wahl«, berichtet Jörn Sültrup. »Er wählte den Aufschlag, den er oben an die Netzkante setzte. Vorbei war es!« So durfte sich Sültrup im Endspiel revanchieren, was er beim 21:7/7:21/13:21/21:9 mit vier Punkten Unterschied auch tat.

Im B-Feld stand Pete Brandhorst ebenfalls kurz vor seinem ersten Titelgewinn in der Racketlonszene. Nach deutlichen Siegen gegen Wietse Zuidberg und Stephan Patz wurde der Espelkamper, der jetzt im Ruhrgebiet wohnt, von Hans Cardinaal im Endspiel mit zwei Punkten Unterschied gestoppt, da der Squashsatz mit 21:1 zu hoch verloren ging, während er im Tischtennis und Badminton klar die Oberhand behalten hatte.

Preußen-»E« ganz souverän

Altkreis Lübbecke (WB). Wie erwartet verlief die Vorrunde der Hallenfußball-Kreismeisterschaft in der Gruppe 1 bei den E-Junioren ohne Überraschungen. Souverän marschierte der FC Preußen Espelkamp durch diese schwere Gruppe. Fünf Siege in fünf Spielen mit dem tollen Torverhältnis von 28:2 lassen die Zu-Schützlinge zum Topfavoriten auf den Titel werden. Auch qualifiziert für die Zwischenrunde hat sich der OTSV Preußisch Oldendorf als Tabellenzweiter. Dritter wurde der TuS Nettelstedt vor Frotheim und TuRa Espelkamp.

Bei den D-Junioren sicherte sich der TuS Gehlenbeck auf Grund des besseren Torverhältnisses den Gruppensieg vor dem Überraschungszweiten TuRa Espelkamp. Im direkten Vergleich um den Gruppensieg trennten sich beide Teams nach spannenden 15 Minuten 3:3. Auf den Plätzen drei und vier folgten der SV Schnathorst und die SG Alswede/Oberbauer, die sich mehr vorgenommen hatten. Der SSV Pr. Ströhen trat unentschiedelt nicht an.

Nettelstedt II gleich zweimal im Einsatz

Nettelstedt (Kru). Während das Gros der Handballteams das freie Wochenende genießt, ist die Reserve des TuS Nettelstedt gleich zweimal im Einsatz. Heute bestreiten die Allgaier-Schützlinge das auf Wunsch von Gastgeber Eintracht Oberlütbe II vorgezogene Bezirksliga-Punktspiel (18 Uhr), am Sonntag geht's im Pokal zu GWD Minden III (18 Uhr)

LTTV spielt Enger an die Wand

Tischtennis-Jungen-Berzirksklasse: Altkreisteams ohne Niederlage

Lübbecke (are). Ein Spieltag ohne Niederlage für die Altkreisteams in der Jungen-Berzirksklasse. Und das, obwohl die ersten vier Teams der Liga unter sich waren. Im Derby trennten sich Lübbecke und Espelkamp 7:7, während die LTTV-Reserve den Tabellenführer aus Enger ins Straucheln brachte.

TTC Enger - TTV Lübbecke II 2:8. Ein Triumphzug des LTTV, der in dieser Art und Weise nicht vorhergesagt werden konnte. Durch die Niederlage verliert Enger nicht nur seine weiße Weste, sondern muss nach Verlustpunkten sogar den Gästen die Tabellenführung überlassen (Lübbecke hat noch ein Spiel nachzuholen). Der Reserve kam jedoch zu Gute, dass in Jan

Oldemeier Engers derzeit überragender Akteur (wurde auf allen Positionen eingesetzt und steht bei 11:0) nicht zur Verfügung stand. Das Quartett Dennis Klöcker, Sven Dittmann, Martin Blome sowie Daniel Struckmeyer nutzte das hervorragend aus und zwang den Favoriten klar in die Knie. Der Doppelerfolg Klöcker/Dittmann war ebenso überzeugend wie die Einzeltriumphe durch Dittmann, Klöcker und Blome (zwei Siege) sowie von Struckmeyer.

TTV Lübbecke I - ATSV Espelkamp 7:7. Ein hochklassiges Derby, das bis zum Schluss auf dem Messers Schneide stand. Die Führung wechselte ständig hin und her. Beim Stand von 7:6 hatte Michael Hart-

mann die Chance, das Match für Lübbecke zu entscheiden. Doch sein Widersacher Christopher Rempel rettete dem ATSV mit einem Dreisatz-Erfolg das Remis. Im Doppel gewannen Marcel Mühlhölter/Christopher Rempel für die Gäste sowie Morten Heßler/Michael Hartmann für Lübbecke. In der Einzelrunde erwies sich Mühlhölter als unschlagbar und sicherte seinem Team gleich drei Zähler. Die weiteren Punkte holten Marcel Bender und Rempel. Auf Seiten der Gastgeber verteilten sich die Erfolge auf Tim Dittmann und Oliver Bako (je 2x) sowie Heßler und Hartmann, die einmal jubeln durften. Espelkamp trifft nun auf den TTC Enger, Lübbecke spielt in Mennighüfen.



Jungen des Lübbecke TC zum dritten Mal Kreismeister

Die Jugend des Lübbecke Tennisclubs hat den Hatrick geschafft: Zum dritten Mal in Folge erkämpfte sich die Nachwuchsmannschaft U12 den Kreismeistertitel. Wie in der Wintersaison 2007/08 standen die Schützlinge von Trainer Bojan Molcnik im Endspiel

dem TSC Porta II gegenüber. Mit 4:2 konnte auch diesmal ein Sieg gelandet werden. Das Foto zeigt das Erfolgsteam mit (von links) Hagen Westermann, Lennart Schuster, Bojan Molcnik, Jonas Schwarze und Felix Kammann. Foto: WB